



Tontagebau Wefensleben.

Gewinnung von Ton

Ton wird überwiegend im Tagebau mit Baggern und Radladern gewonnen. Aufgrund unterschiedlicher Rohstoffqualität in den Lagerstätten und dem sehr speziellen Anforderungsprofil für die Weiterverarbeitung erfolgt in der Regel ein selektiver Abbau. Im Rahmen der Aufbereitung wird der Rohstoff homogenisiert. Der Ton wird mittels Brechern, Schnitzlern oder Walzen zerkleinert. Als weitere Aufbereitungsschritte können sich das Mahlen und Trocknen anschließen.

Foto: LAGB 2007

📍 Entdeckungstipp

UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen

Die außergewöhnliche geologische Situation im Muskauer Faltenbogen hat die Region über Jahrhunderte hinweg geprägt. Der Abbau und die Verarbeitung von Ton sowie anderer Rohstoffe spielten eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung und hinterließen eine beeindruckende Industriegeschichte, die zum Besuch einlädt.

Aussichtsturm am geotouristischen Pfad der ehemaligen Grube Babina.

Gestein des Jahres

Das Gestein des Jahres wird von einem Expertengremium unter Leitung des **Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler** (BDG) mit dem Ziel ausgewählt, Gesteine, die aufgrund ihrer geologischen Entstehung und wirtschaftlichen Bedeutung bemerkenswert sind, in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Weitere Informationen unter: <https://geoberuf.de/>



Installation von Frank Brinkmann entlang der Keramik-Kunst-Route Colditz.

Herausgeber

Der **Unternehmerverband Mineralische Baustoffe** (UVMB) e.V. ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband und vertritt die Interessen der rohstoffgewinnenden und weiterverarbeitenden Steine- und Erden-Industrie in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.



Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.

Geschäftsstelle Leipzig | Wiesenring 11 | 04159 Leipzig
0341 / 520 466 0 | leipzig@uvmb.de | www.uvmb.de

Titelbild: Oliver Fox



Ton

Was genau ist Ton?

Ton ist das Gestein des Jahres 2025.

Ton ist ein feinkörniges Lockergestein, das hauptsächlich aus Tonmineralen besteht. Es enthält auch geringere Mengen an Quarz, Glimmermineralen, Feldspat und seltener Karbonate. Tonminerale sind Schichtsilikate, zu denen Illit, Kaolinit, Montmorillonit und Chlorit gehören. Tonpartikel sind in den Geowissenschaften als Partikel $< 0,002$ mm definiert.

Ton entsteht durch Ablagerung in Stillwasserbereichen der Meere oder auf dem Kontinent sowie durch Verwitterung und hydrothermale Prozesse. Bei ausreichendem Wassergehalt ist Ton plastisch verformbar, während er im getrockneten oder gebrannten Zustand hart und stabil ist. Gebrannter Ton wird als Keramik bezeichnet und ist belastbarer als getrockneter Ton.

Ton ist unter vielen Namen bekannt, die zumeist einen geologischen oder Anwendungsbezug haben: Pelit, Bentonit, Kaolin, Ziegelton, Töpferton, Fläschenton, Tonerde, Bolus usw.



Göltzschtalbrücke im Vogtland.

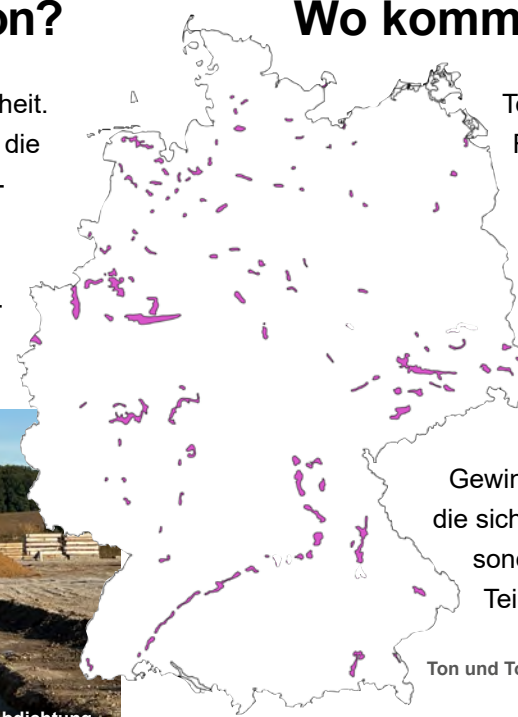
Wozu brauchen wir Ton?

Ton ist der älteste Baustoff der Menschheit. Seit Jahrtausenden wird er für Gefäße, die Ziegelherstellung oder in der Kunst verwendet. Heute ist er zudem wichtig für Abdichtungen (z.B. im Deponie- oder Deichbau), als Rohstoff für die Zementherstellung, als Füllstoff in Papier sowie in der Medizin und Kosmetik.

Wo kommt Ton vor?

Ton ist ein weltweit verbreiteter Rohstoff, der vor allem in den jüngeren Schichtenfolgen des Mesozoikums und Känozoikums vorkommt.

In Deutschland werden jährlich fast 20 Mio. Tonnen Ton einschließlich Bentonit und Kaolin abgebaut. Etwa 500 Gewinnungsstellen stehen in Abbau, die sich nicht nur in ihrer Entstehung, sondern auch in den Qualitäten zum Teil stark unterscheiden.



Ton und Tonsteinlagerstätten in Deutschland.



Fertigung der VEB Ziegelwerke Zehdenick.



Bentonitmatten zur Abdichtung.